

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druckerei
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 21

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 117.

Mittwoch, 23. Mai 1917, abends.

70. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Ledger frei Haus oder bei Abholung am Schalter des Postamt. Postämtern monatlich 2,55 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Tagesabendes sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 von Ueile Grundbesitzteile (7 Seiten) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; zeitweiliger und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachzahlung und Vermittlungsgeld 20 Pf. Jede Zeile. Vermittlung Rabatt erlischt, wenn der Beitrag verläßt, durch Frage eingezogen werden muß oder der Beitragsgeber in Anspruch gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Abgibtliche Anzeigungsverträge, Verträge an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse des Betriebes der Druckerei, der Postämtern oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller seinen Verlust auf die Versicherung zu übertragen oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Wenzel, Riesa. Geschäftsstelle: Seestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schmal, Riesa; für Anzeigen: Wöhe im Druck, Riesa.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917 betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verkehr im Königreich Sachsen wird der Handel mit folgenden Ersatzmitteln genehmigt:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
1	Wasserpulver „Kapid“	Industriewerke Freitag & Staling	Pausa i. B.
2	„Morita“ Ei-Spartakel für Koch- u. Backzwecke	Johann Verfürth	München
3	Dr. Bellachs Ersatz-Poudra-Mittel	Friedr. Jung & Co.	Leipzig-Stötteritz
4	Fleischbrüh- u. Fleischwurst-Mittel „Norty“	Thüringer Nahrungsmittel u. S. Grobheringen	Grobheringen i. Thür.
5	Fleischbrüh-Ersatzwurst „Lodaga“	Thüringer Nahrungsmittel u. S. Grobheringen	Grobheringen i. Thür.
6	Kaffee-Ersatz Volksgetränk	Ernst Ralte	Dresden-N. Dresden-L.
7	Lebensmittel „Kinkella“-Ersatz	Ludwig Kungelmann	Riesa a. E.
8	Reif- u. Brotbackpulver	Apotheker A. Riste	Rethenau-Planitzheim
9	„Him“ Nuss- und Schmiermittel	Summler-Gebr. von 1914	Baumdorf bei Leipzig
10	Stroma-Antibiotikpulver	Ernst Wehler	Baumdorf bei Leipzig
11	Wasserpulver „Kapid“	Denkel & Co.	Düsseldorf
12	Reif- u. Brotbackpulver	Denkel & Co.	Düsseldorf
13	„Globus“ Schmierpulver Wischblatt	Früh Schulz jun. u. S.	Leipzig
14	Wischmittel „Wih“	G. v. Schulze	Dalle a. Saale
15	Wisch-Ersatz fettlos Schmiermittel „Zonne“	G. v. Schulze	Dalle a. Saale

Dresden, den 21. Mai 1917. 73 VI W. 4. 17
Ministerium des Innern. 2385

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917 betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verkehr im Königreich Sachsen werden folgende Ersatzmittel vom Handel innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
1	Wasserpulver „Grimaldine“	Chem. Fabrik G. m. b. H. Die Nahrungsmittelwerke	Grüma i. Sa. Leipzig
2	„La Duka“ Brotbackpulver mit Backmittelzusatz	Wih. Neumann	Leipzig-Lehr.
3	„Urga“ und „Wasserein“ auch „Schmiermittel“ und „Schmiermittel“ genannt	Gebr. für Volkserfortschritt	Leipzig
4	„Kefaron“ Schwarzgewürz-Pulver	Ernst Brunert	Neuerbad 6. Stuttgart
5	„Eppengrünler“ „Kromata“	Neugebauer & Co.	Leipzig
6	„Kefaron“ Streckpfefferpulver	Gebr. Paul	Chemnitz
7	Wasserpulvermittel	Carl Schumann	Callenberg-Lichtenstein
8	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
9	Wasserpulver „Wegen“	Dr. Christ. Wih.	Grüma i. Sa.
10	Wasserpulver „Wegen“	Dr. Christ. Wih.	Grüma i. Sa.
11	„Bleich-“ und „Schneewaschmittel“	Gebr. Otto Schmidt	Döbeln i. Sa.
12	„Döbeln“ „Benzin-Wasserpulver“	Frühke & Paulke	Dresden-N.
13	„Schneewaschmittel“ „Wasserpulver“	Carl E. Börner	Wiesbaden bei Dresden
14	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
15	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
16	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
17	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
18	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
19	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
20	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
21	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
22	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
23	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
24	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
25	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
26	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
27	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
28	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
29	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach
30	„Eau de Cologne“ „Wasserpulver“	Gebr. Humberg	Reichenbach

Dresden, den 21. Mai 1917. 72 VI W. 4. 17
Ministerium des Innern. 2385

Gierverforgung betr.

Am Anschließ an die Bekanntmachung vom 14. laufenden Monats — 189 b F. H. E. — Punkt 8 wird angeordnet, daß jeder Bürgeralter der von der Gemeindebehörde zur Lieferung von Eiern angehalten werden ist, über die Abgabe von Eiern an einen Käufer oder an eine Sammelstelle genau Buch zu führen hat. Das Buch dient neben den Aufzeichnungen der Eierlieferanten der Gemeinde gegenüber als Nachweis über die von dem Bürgeralter gelieferten Eier. Es ist aller 14 Tage unaufgefordert der Gemeindebehörde vorzulegen.

Die Bücher sind im Preise von 15 Pf. in der hiesigen Amtsblatt-Druckerei zu entnehmen.

Großenhain, am 23. Mai 1917.

241 z. H. H. Bezirksverband der königlichen Amtshauptmannschaft.

Abgabe von Kriegsmus (Marmelade).

In den Verkaufsstellen und in den von den Gemeinden eingerichteten Lebensmittelabgabestellen wird soweit der Vorrat reicht Kriegsmus zum Preise von 80 Pf. im das Pfund ohne jede Beschränkung abgegeben.

Großenhain, am 22. Mai 1917.

F. H. A. Der Kommunalverband.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hermann Ströckel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Strieha, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Feststellung der Gläubiger über die nicht verwirklichten Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Ausgaben und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses

der Schlusstermin
auf den 18. Juni 1917, vormittags 10 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 22. Mai 1917.

Königliches Amtsgericht.

Die im Grundbuche für Berberge Blatt 6 und in dem für Cöpenitz, normals Striehaer Grundbuchblatt Nr. 10 und 12 auf die Firma Sachische Tag-Heimwerke vorm. A. von Wittke, Aktien-Gesellschaft in Berberge eingetragen Grundstücke sollen

am 12. Juli 1917, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Die Grundstücke sind nach dem Grundbuche und dem Kataster groß und einschließlich der Nachbarn auf rund 150 000 M. geschätzt. Sie bestehen aus dem Grundst. 10/10 und 11/10 des Grundbuches Nr. 6 für Berberge und 10/10 und 11/10 des Grundbuches Nr. 12 für Cöpenitz, normals Strieha und weiter aus Grundst. 10/10, 11/10 und 12/10 des Grundbuches Nr. 6 für Berberge und Cöpenitz, normals Strieha, bestehend aus der Fläche und Kaveland in Striehaer Bl. Ein dem Eigentümer zugehöriges Recht aus einer Grundbesitzbesitz (Zehnmalrecht) ist außerdem auf 65 000 M. das besondere zugehörig aufgeführt auf 30 000 M. geschätzt. Die Grundstücke sind für den Betrieb einer Mühle mit einer Jahreserzeugung von etwa 10 Millionen Stegen, vornehmlich Zementstein, eingerichtet, die Gebäude mit zusammen rund 157 000 M. zur Versteigerung eingeschätzt.

Die Rechte der Beteiligten des Grundbuches sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachbarn, insbesondere der Schulden, ist jedem bekannt. Rechte aus Grundbucheintragungen sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 11. Januar 1917 veröffentlichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht erloschen waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des gerichtlichen Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Nachbarn nachgesetzt werden werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Einleitung des Aufbaus die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Riesa, den 16. Mai 1917.

Königliches Amtsgericht.

Kartoffelkartenausgabe für Schwerarbeiter.

Schwerarbeiter, die im Herbst vorigen Jahres ihren Kartoffelbedarf auf Besuchskarte eingebucht haben und nach Ziffer 2 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes Großenhain vom 7. April 1917 vom 28. Mai 1917 ab Anspruch auf Kartoffeln haben, haben die Kartoffelkarten

Donnerstag, den 24. Mai 1917, von 8-11 Uhr

im Rathaus, Lebensmittelkartenzentrale (Zimmer Nr. 17), gegen Vorlegung der Protokollkarte abzuholen.
Bemerkung wird, daß neue Anträge nicht angenommen werden können.
Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Mai 1917.

Kohlenzettelausgabe.

Die Ausgabe der Kohlenzettel an diejenigen Haushaltungen, die bisher Kohlenzettel erhalten haben, erfolgt am

Donnerstag, den 24. Mai 1917, nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

in der Polizeiwache und zwar nur gegen Vorlegung der Protokollkarte und Rückgabe des Kontrollabzuges der letzten Kohlenzettel.
Die Kohlenzettel sind nur Schwerarbeitern gegen Uebereinkommen. Der Inhaber hat keinen Anspruch auf Erneuerung von Kohle.

Diejenigen Haushaltungen, die Kohlenvorräte nicht mehr haben, können nur dann Kohlenzettel erhalten, wenn sie eine Bescheinigung des Hauswirts beibringen, daß Kohlenvorräte nicht mehr vorhanden sind.
Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Mai 1917.

Realprogymnasium mit Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs
Freitag, 25. Mai, 10 Uhr.
werden die Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule höflich eingeladen.
Riesa, den 23. Mai 1917.
Prof. Dr. Gahl, Dir.

Knabenbürgererschule Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird Freitag, den 25. Mai, vormittags 9 Uhr in der Turnhalle öffentlich gefeiert werden. Die Behörden unserer Stadt, die erwachsenen Angehörigen der Schüler und Schülerinnen und die Freunde der Schule werden zu der Feier ergeblich eingeladen.
Das Lehrerkollegium.
Riesa, am 23. Mai 1917.
Vorsitz, Direktor.

Futter für Mutterziegen.

Die Ausgabe von Gerstenkleie an die Besitzer von Mutterziegen erfolgt Donnerstag, den 24. Mai 1917, vormittags 8-12 Uhr bei Herrn Gustav Strieha, Mühlweg 1. Auf jede Mutterziege entfallen 15 Pfund Gerstenkleie.
Gröbza, Abo, am 22. Mai 1917.
Der Gemeinderat.